

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Manuskripte

Dr. Carl Dümge, Regesta Badensia. Karlsruhe. Braunsche Hofbuchhandlung. 1836 (Manuskripttitel) - Kritischer Kommentar zu Carl Georg Dümge: Regesta Badensia

Laßberg, Joseph von

Ohne Ort, 1836 [ca., o.D. (nicht vor 1836)]

K 2913,16,2

[urn:nbn:de:bsz:31-371346](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-371346)

ducis admilimus, für eine anmalbung erklärt? d. bilsh. Constanx war d. rang nach d. erste Fürst d. reichs in Schwaben, nach im kam der herzog, und d. grav v. Zäringen, der ein bloßer titularherzog kam wol nie in verlesung seinem bilchofe d. rang freitig zu machen.

Pag: 149. N^o. 103. note 1. , zwei iare zuvor, sagt hr. Dümge; aber, wann war denn dies? da der editor vergessen hat der urkunde ir datum bei zu fügen!

Pag: 150. N^o. 104. note 1. Uningen. daß hier Unadingen in pago Bäre gemeint seie, muß ich laut widersprechen; d. Hohenstaufen hatten in diesem gawe niemals besizungen u. d. Kail: Kammer güter dieser gegend waren damal schon alle vergeben. unadingen gehörte unter d. bona avita der Zäringer u. Constanx hatte da nie etwas zu beziehen: ich vermute daß d. dorf Unlingem am bussen bei Riedlingen gemeint sei.

Note 2. um die geograph: Kenntnisse des guten hr. Dümge mit einer notiz z. bereichern/ will ich dieser note noch beisezzen, daß der lacus anguillarum kein anderer seie, als der alte Benacus, den Catul, welcher an seinem ufer eine villa hatte, Singt: Fluctibus et mugitu assurgens marino, wo, nach d. liedern des heldenbuchs, zu Garten könig Dietrich v. bern hauste, kurz, der Garder See.

Pag: 151. N^o. 106. zeile 1. Seel- Gerete. muß eben gut als heer- geraete, mit α und einfachem t. geschrieben werden, es handelte sich bei diesen stiftungen darum, der Seele rat zu schaffen. der abbas de hailedellon ist der von Ansiedeln. statt abbas de Strainca, liel: Strainca. statt: chuon- radus de chenhuse. hat die urkunde gemill: de dechenhuse = Dekenhausen im amte Seiligenberg, wo d. Freiherren v. Sonnenkalp lassen. note 6. auch sonst joellus (=jouaillier?) hier hat d. teufel hr. Dümge wieder einmal verführt gelet zu tun. der Kud. Joellarius ist aus d. alten Constanzer ransgeschlechter der Fohiler, das sich schon damal in zwei zweige; die rohen u. die klahnen Fohiler geteilt hatte u. in d. Constanzer urkunden d. XII. XIII. u. XIV. iark. häufig vorkommt? dies geschlecht blühet noch aufler der Stadt in d. herren von Fohler fort; also: jouaillier, non liquet! Vndersoph u. Smalonneche sind vermutlich falsch abgeschrieben u. müssen: Vnderschoph u. Smalonneche heißen.

Pag: 152. N^o. 108. über d. zeugen d. urkunde gibt hr. Dümge keine erläuterungsnoten; doch sind d. namen merkwürdig. palatinus, für palatinus comes, steht wol nicht in d. urkunde. Hoppo comes de Loupbe könnte von manchem wol für einen barilichen graben v. Lupten (=lypodunum) angesehen werden, da diese Dynasten d. graventitel doch nach erwerbunz d. landgravlschaft Stillingen annamen/ er war ein grav v. Laufen am Neckar. Sugo dominus lunaris ville, war der Lotharinger herr von Luneville.

Pag: 154. ^{N^o. 113.} in der note * muß ich einen doppelten druckfehler rügen, d. vielleicht nicht aus rechnunz d. lezzeres fällt. statt: Vergl. N^o. 106. d. Anhangs. Seite 151. muß es heißen: N^o. 109. Seite 153. denn da ist d. rede von dem in d. urkunde N^o. 113. recurrirenden domscholaster Andreas.

Page: 155. N. 114. predium juxta lapidem XII num. ist eine zu auffallende u. zu ungewöhnliche
bezeichnung der lage eines ortes, als daß sie d. aufmerksamkeit d. herausgebers der
Regesta Badensia hätte entgehen können; aber schweigt gänzlich hierüber.
wenn wir den altrömischen ausdruck mit altrömischem maße messen; so
werden wir ungefähr zwölf röm. leucas von Reichenau bis nach Schlaitheim
bei Stühlingen im Wutach tale haben: da wohnt die Kelter von Schlaitheim, deren
geschlecht in Schwaben noch nicht erloschen ist; da hatten der reichenauische
mönch und probst u. sein bruder Walter die stiftung gemacht. hatte ich aber d.
urkunde vor augen; so würde ich vielleicht lesen: predium suum juxta lapidem.
das gut neben der bürg. und XII ein krusta. 12 stücke (= geldes:). der hr. Archivrat
aber hat nur d. d. Frehe nachgeschlagen u. sich nicht erinnert; daß solche
stücke gelds oft genug in Schwab. urkunden vorkommen. Hugone de via
balnei, die edlen v. Badewege waren unter d. ministerialen der Reichenau.
note 3. Purcellarius ist nicht, wie Dünge andeuten zu wollen scheint, ein Schweinehirt, sondern
ein beamter der mit der besorgung d. tafel beauftragt ist, französisch Butillier, was
eine hofscharge ist. auch steht er hier bei d. edelleuten, was nicht z. übersehen war.

An druck- u. Schreibfehlern gebricht es übrigens diesem buche / d. unter d. augen d. heraus-
gebers gedruckt wurde, keines weges u. d. erratatabel am ende, enthält nicht die hälfte.

Joseph von Laßberg.

liche
der
ber.
Lo
lathheim
deven
he
r d.
idem.
privat
che
e via
au.
Londern
woes
en war.
heraus
hältte

